



# Nachhaltigkeitsbericht 2016

Ecofair Consulting



---

## UNSERE VISION

- Unternehmen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung (CSR), weil sie erkannt haben, dass es sich auszahlt und viele Vorteile hat.
  - Wie gewirtschaftet wird und wie Gewinne erwirtschaftet werden steht im Vordergrund: umweltverträglich, ethisch und sozial verantwortlich.
  - Der Wettbewerb spornt die Unternehmen zu innovativen und umweltfreundlichen Lösungen an, um so voneinander zu lernen und zu profitieren.
  - Kunden und Konsumenten honorieren nachhaltiges Wirtschaften und treffen danach ihre Entscheidungen.
  - Nachhaltigkeit ist ein Erfolgsfaktor und nicht mehr wegzudenken, um erfolgreich zu sein.
  - Eine gesündere und lebenswertere Umwelt bleibt erhalten und bildet so die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen.
-

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>Über diesen Bericht</b> .....	5
Werte und Vision .....	7
<b>CSR-Strategie</b> .....	8
Handlungsfelder .....	9
Stakeholder .....	10
<b>FAIRantwortung</b> .....	11
Innovation und Anreiz.....	11
Kontrolle.....	12
Liefer- und Wertschöpfungskette .....	12
Ziele .....	13
<b>Umwelt- und Klimaschutz</b> .....	14
Biodiversität .....	14
Energie- und Ressourcenmanagement.....	14
<b>Soziales</b> .....	16
Qualifizierung .....	16
Menschenrechte/Gemeinwesen .....	17
<b>Transparenz</b> .....	17
Gesetzeskonformes Verhalten/Korruption.....	17
GRI-Content-Index, DNK .....	18
Impressum.....	21

## Vorwort



Nachhaltigkeitsthemen und Corporate Social Responsibility (CSR) gewinnen immer mehr an Bedeutung für Unternehmen. Daraus hat sich das Geschäftsmodell von Ecofair Consulting entwickelt. Wir beraten mittelständische und kommunale Unternehmen zum Thema CSR und Nachhaltigkeitsmanagement, damit sie als Unternehmen ihrer „gesellschaftlichen Verantwortung“ nachkommen können und einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können. Wir wollen nicht nur einen „guten Job“ für unsere Kunden machen, sondern es ist für uns selbstverständlich, dass wir uns auch am eigenen Anspruch für die Nachhaltigkeit in unserer Geschäftstätigkeit messen lassen.

Wir freuen uns, Ihnen mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht nach GRI G4 und der Entsprechenserklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) aufzuzeigen, wie wir unsere Verantwortung bezüglich der Nachhaltigkeit verstehen und diese in unsere Strategie übernehmen, welche Chancen sich daraus ergeben und welche Auswirkungen dies auch auf die Gesellschaft hat.

Als kleine Nachhaltigkeitsberatung einen Nachhaltigkeitsbericht vorzustellen ist auch ein Zeichen dafür, dass dies nicht nur eine Aufgabe für große Unternehmen ist, sondern auch kleinere Unternehmen diesen Weg gehen können. Wir wollen einen Anstoß geben, sich auf diesen Weg zu begeben.

Dieser Bericht ist unser Erstlingswerk und wir freuen uns, wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben. Lob hören wir gerne und in Kritik sehen wir die Chance, wie wir uns verbessern können. Auf Ihr Feedback sind wir gespannt.

Eine anregende Lektüre

wünscht Ihnen



Ellen Enslin  
Ecofair Consulting

## Über diesen Bericht

G4-17, 18, 22, 23, 28, 29, 30, 31, 33

Unser Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex und den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Die Auswahl der Inhalte erfolgte nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit und der Aspekte, die nach unserer Nachhaltigkeitsstrategie von Bedeutung sind.

Der **Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)** berücksichtigt (Berichts-) Standards wie UN Global Compact, OECD-Guidelines, ISO 26000 oder spezifische Berichtslinien nach der Global Reporting Initiative (GRI). Er deckt die Bereiche Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft in 20 Leistungskriterien ab. Die Nachhaltigkeitsleistungen werden über eine Entsprechenserklärung auf einer Transparenzplattform veröffentlicht. [www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de)

Die **Global Reporting Initiative (GRI)** ist eine internationale, unabhängige Organisation, die Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten verfasst hat. Es werden die Bereiche Strategie und Analyse, Unternehmensprofil, ökonomische Leistung, Unternehmensführung und Engagement, Produktverantwortung, Arbeitspraktiken, Menschenrechte und gesellschaftliche/soziale Leistungen behandelt. Der Bericht soll folgende Aspekte erfüllen: Wesentlichkeit, Stakeholderdialog, Aktualität und Relevanz. Der GRI Standard wird kontinuierlich weiterentwickelt und bezieht dabei relevante Stakeholder mit ein.

<http://www.globalreporting.org>

Ecofair Consulting macht zum ersten Mal in einem Bericht die ökologischen und sozialen Leistungen für das Geschäfts- und Kalenderjahr 2016 transparent. Dieser Bericht beschreibt unsere Aktivitäten und dokumentiert zentrale Kennzahlen sowie unsere Ziele und Maßnahmen. Er erscheint online und enthält eine GRI-Bilanz. Der Bericht ist in Übereinstimmung mit der Option „Kern“ der aktuellen Leitlinien GRI G4 erstellt worden. Ebenso wurden die Kriterien und die Indikatoren des Deutschen Nachhaltigkeitskodex nach GRI G4 angewandt. Es gab keine externe Prüfung.

Für die bessere Lesbarkeit wurde bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht

Ellen Enslin

[ellen.enslin@ecofair-consulting.de](mailto:ellen.enslin@ecofair-consulting.de)

06081/16209

## Kurzporträt/Profil

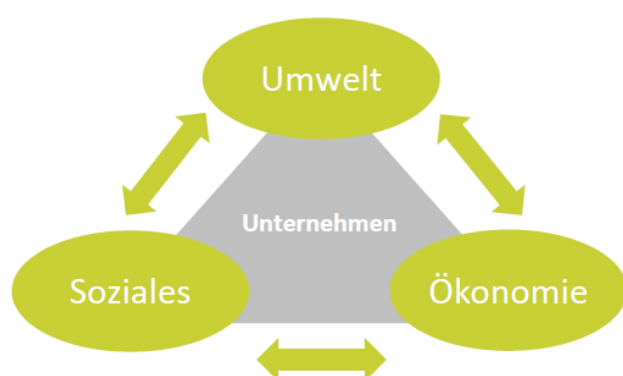
G4-03 bis 09

Ecofair Consulting e. K. ist eine Nachhaltigkeitsberatung für mittelständische und kommunale Unternehmen. Sie ist ein Einzelunternehmen, hat den Sitz in Usingen und firmiert im Handelsregister Amtsgericht Bad Homburg HRA 5682 als eingetragene Kauffrau von Ellen Enslin. Der Unternehmenszweck ist die Beratung zum Thema Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeitsmanagement in Deutschland, vorwiegend im Rhein-Main-Gebiet. Die Beratungsfelder umfassen neben dem CSR-Check für Einsteiger, die Bereiche Analyse und Strategie sowie Planung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Daneben werden auch Beratungen zu Green IT und sowie die Begleitung interner Energieaudits angeboten. Die Ecofair Consulting Werkzeuge, z. B. die Ecofair-Matrix und das umsetzungsorientierte Handbuch, ermöglichen den Unternehmen eine einfache Handhabung. Kennzahlen-Sets, die speziell auf die individuellen Anforderungen und Wünsche von mittelständischen und kommunalen Unternehmen abgestimmt sind, erleichtern den Einstieg in das Nachhaltigkeitsmanagement. Die Inhaberin wird durch freie Berater unterstützt, die projektbezogen hinzugezogen werden.

Als Schulungspartner des Deutschen Nachhaltigkeitskodex werden Unternehmen bei der Erstellung der Entsprechenserklärung des DNK unterstützt bzw. Workshops dazu angeboten.



Nachhaltiges Wirtschaften ist unser Leitprinzip. Unsere Begeisterung und die Notwendigkeit für eine nachhaltige Entwicklung treiben uns an. Da sind wir gerne Überzeugungstäter. Nachhaltigkeit ist ein Prinzip, das in der Forstwirtschaft schon lange praktiziert wird: „Schlage nur so viel Holz, wie der Wald auch verkräften kann!“ (Hans-Karl von Carlowitz, 1713). Übertragen auf Unternehmen bedeutet Nachhaltigkeit die Verantwortung, Ressourcen effizient einzusetzen, um die Unternehmensaktivitäten sozial- und umweltverträglich kontinuierlich zu verbessern und so den ökonomischen Erfolg zu sichern.



Der Brundlandt-Bericht der UN-Kommission definierte 1987 nachhaltige Entwicklung vor dem Hintergrund der Generationengerechtigkeit. Daraus entwickelte sich bei der UN-Konferenz in Rio 1992 die nachhaltige Entwicklung als Leitmotiv der Staatengemeinschaft, der Weltwirtschaft und der Weltzivilgesellschaft, die *Agenda 21*.

Abb. Ecofair Consulting

Wir sind der Meinung, die Wirtschaft hat als maßgeblicher Akteur in einer globalisierten Welt eine Verantwortung für die nachfolgenden Generationen und die begrenzten natürlichen Ressourcen. Deshalb beziehen wir den Klimaschutz, die knappen Ressourcen und faire Arbeitsbedingungen in unsere Aktivitäten grundsätzlich mit ein. Dies findet sich auch in unserer Vision und unserem Leitbild wieder.

Als verantwortungsvolles Unternehmen wollen wir

- die Umwelt achten und die Eingriffe in Natur und Umwelt gering halten.
- fair, verantwortlich, ehrlich, transparent und glaubwürdig mit unseren Partnern handeln.
- auf die Menschen achten: Für Mitarbeiter ein attraktives Arbeitsumfeld schaffen und uns für gute Sozialstandards und Arbeitsbedingungen in Produktionsländern einsetzen.
- unseren Kunden die tägliche Arbeit mit unserer Nachhaltigkeitsberatung erleichtern, mit dem Ideal, dass eine nachhaltige Wirtschaft möglich ist.
- unseren Kundenstamm in der Region festigen.

## CSR-Strategie

G4-1, 2, 54; DNK 1, 2

Verantwortungsvolle Unternehmensführung (CSR) steht bei Ecofair Consulting im Fokus des Beratungsangebotes. Das Thema Nachhaltigkeit wird entlang der Bereiche Ökologie, Soziales und Wirtschaft betrachtet. Da in der Wirtschaft Nachhaltigkeitsthemen zunehmend für Unternehmen an Bedeutung gewinnen, wächst der Bedarf an qualifizierter Nachhaltigkeitsberatung und ist ein potenzielles Wachstumsfeld für Ecofair Consulting. Dafür wird aber eine stetige Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit in den Unternehmen benötigt. Dies ist gleichzeitig eine Chance für die Unternehmen als auch für die Gesellschaft, die davon profitieren kann.

Wenn dieser Prozess zu langsam geschieht, besteht das Risiko für Ecofair Consulting, dass in vielen Unternehmen nur ein geringes Interesse an einer Nachhaltigkeitsberatung besteht und für eine positive Geschäftsentwicklung die notwendige Nachfrage fehlt.

Daneben hat das Nachhaltigkeitsengagement von Ecofair Consulting eine besondere Relevanz für die Glaubwürdigkeit. Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit ist bei der Inhaberin Ellen Enslin persönlich angesiedelt, die auch auf Einhaltung der Ziele achtet und für die Umsetzung der Maßnahmen verantwortlich ist. Da keine Mitarbeiter angestellt sind, entfällt ein Vergleich der Jahresvergütungen. Eine wesentliche Herausforderung ist das Behaupten im Wettbewerb, denn auch große Beratungsunternehmen und PR-Agenturen bieten Angebote im Nachhaltigkeitsbereich an.

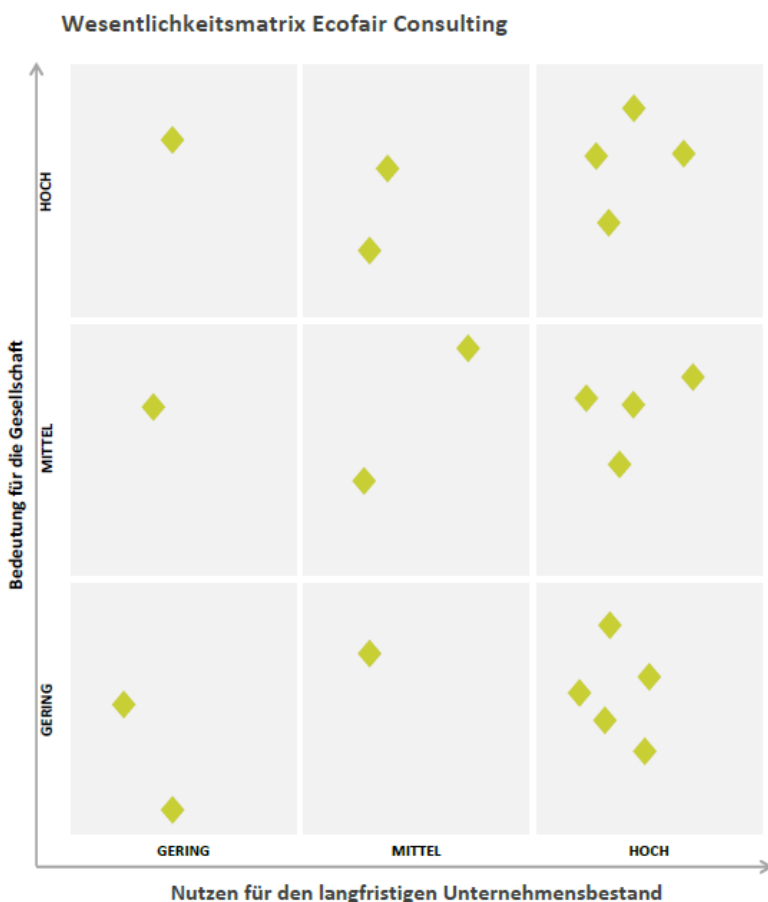


„Der eigene Anspruch für die Nachhaltigkeit und die verantwortungsvolle Unternehmensführung spiegelt sich in unserem Leitbild und unserer Geschäftsstrategie wider. Daraus haben wir unsere Strategie entwickelt, die wir in den nächsten fünf Jahren verfolgen werden.“  
Ellen Enslin (Inhaberin).



Als Dienstleistungsunternehmen mit dem Schwerpunkt der Nachhaltigkeitsberatung gehört Nachhaltigkeit zu unserem Geschäftsmodell und wir haben dies in unserer Strategie und unserem Leitbild festgelegt. Als wesentliche Handlungsfelder wurden in einer Analyse die Bereiche Kundenzufriedenheit und die Interessen unserer Kunden zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen erkannt. Hinzu kommt der „eigene“ Klimaschutz mit den Themen Beschaffung, Mobilität, Energie-/ Wärmebedarf und Ressourceneffizienz sowie die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für das Thema Nachhaltigkeit.

Daneben ist unser Nachhaltigkeitsengagement sowie die persönliche Glaubwürdigkeit und Kompetenz der Inhaberin Ellen Enslin von besonderer Relevanz für das Unternehmen. Der eigene Anspruch für die Nachhaltigkeit und die verantwortungsvolle Unternehmensführung spiegelt sich in unserem Leitbild und unserer Geschäftsstrategie wider (<http://www.ecofair-consulting.de/leitbild-vision/>).



Dies findet sich auch in unserer Wesentlichkeitsmatrix wieder. Hier haben wir die wesentlichen Themen stark vereinfacht dargestellt. Je weiter oben rechts das Thema steht, desto wichtiger ist dies für uns.

Abb. Ecofair Consulting

## Stakeholder

Bei der Festlegung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen haben wir auch die Sichtweise unserer Anspruchsgruppen/Stakeholder anhand einer Wesentlichkeitsmatrix beleuchtet. Die wichtigsten Stakeholder wurden anhand einer Stakeholderanalyse bestimmt. Für uns sind dies Kunden, Partner und Umweltverbände. Transparenz und Dialog sind die Basis, um mit unseren Stakeholdern das Gespräch als Chance zu nutzen. So gibt es regelmäßig einen Austausch und Gespräche mit Unternehmen, Partnern und Umweltverbänden.

Daneben liefern Stakeholderforen sowie Workshops und Arbeitskreise zur Nachhaltigkeit wichtige Erkenntnisse zur Relevanz der Nachhaltigkeitsthemen und fördern den Dialog.



Abb. Ecofair Consulting

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) forciert über eine Kampagne die Kraft-Wärme-Kopplung. Dies nehmen wir zum Anlass, das Thema KWK stärker bei Kundengesprächen anzusprechen.



Ebenso wurden die Themen Digitalisierung und die Verknüpfung der IT hin zum Nachhaltigkeitsmanagement als wichtiges Thema im Austausch mit Fachexperten erkannt.

## FAIRantwortung

G4-FS11, 51a; DNK 6, 8, 10, 12

Mit der Nutzung von Ökostrom und der hauseigenen Fotovoltaik-Anlage haben wir die Grundlage der umweltfreundlichen Stromversorgung von Ecofair Consulting gelegt und wichtige Weichen gestellt.

Daneben gewährleistet eine Beschaffungsrichtlinie, dass faire und ökologische Produkte unsere erste Wahl sind. Unsere Reiserichtlinie gibt Bahn und ÖPNV den Vorzug vor dem Auto.

Langfristig wollen wir den CO<sub>2</sub>-neutralen Geschäftsbetrieb. Unsere direkten und ein Teil der indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Geschäftsaktivitäten werden am Jahresende ausgeglichen. Atmosfair unterstützt uns, diese über Klimaschutzprojekte zu kompensieren.

Da Ecofair Consulting keine Finanzanlagen hat, ist dies eine Kennzahl, die nicht ermittelt wird. Dies gilt auch für die Vergütungspolitik.

## Innovation und Anreiz

DNK 8

Beim regelmäßigen Austausch mit unseren Kooperationspartnern steht das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund. So ist gewährleistet, dass dieses Thema bei der Entwicklung von neuen Produkten bzw. Dienstleistungsangeboten mitgedacht wird. Bei der Unterstützung für unsere Kunden wird dies in Richtung mehr Nachhaltigkeit berücksichtigt.



Da Ecofair Consulting die verantwortungsvolle Unternehmensführung (CSR) und Nachhaltigkeit in den Fokus der Unternehmensaktivitäten stellt, ist die Erreichung dieser Nachhaltigkeitsziele der Anreiz für die Gründerin Ellen Enslin dafür, dass sich Ecofair Consulting durch eine gute Performance der Nachhaltigkeitsaktivitäten profilieren kann.

## Kontrolle

G4-56; DNK 5,7

Die Kennzahlen für ein Energieaudit DIN EN 16247-1 werden kontinuierlich erfasst und jährlich mit unseren Energie-Zielen abgeglichen und zusammengefasst.

Mittelfristig sollen die Leistungsindikatoren verglichen werden. Dies gilt auch für die jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit ist bei der Inhaberin angesiedelt. Sie überprüft die Nachhaltigkeitsmaßnahmen und gewährleistet, dass die Grundsätze einer verantwortungsvollen Unternehmensführung eingehalten werden und die Einhaltung der Ziele erreicht werden.

## Liefer- und Wertschöpfungskette

G4-12; DNK 4

Die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards ist Grundlage für ein positives Image als Nachhaltigkeitsberatung. Dazu gehören faire Geschäftsbeziehungen zu Partnern, Lieferanten und Kunden. Dies ist auch immer wichtig bei der Auswahl unserer Geschäftspartner.

Die Wertschöpfungskette ist bei uns als Dienstleistungsunternehmen im Gegensatz zu Produktionsunternehmen übersichtlicher. Aber natürlich werden auch Rohstoffe und Ressourcen verbraucht, damit wir unsere Geschäftstätigkeit ausführen können. Als Dienstleistungsunternehmen fallen darunter die Beschaffung der Informationen sowie der Bürobetrieb und dem sich daraus resultierenden Materialverbrauch wie z. B. der Papierverbrauch, Materialeinsatz für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie unsere Reisetätigkeit.

Daher haben wir die Bereiche Mobilität/Übernachtung, Beschaffung, Energie-/ Wärme und die Ressourceneffizienz intensiv untersucht.

Da nur für sehr wenige Büromaterialien ein Carbon-Footprint vorliegt, wie Rückfragen bei unserem Lieferanten ergaben, ist eine vertiefende Prüfung der Lieferkette zurzeit nicht angemessen.

## Wertschöpfungskette Ecofair Consulting

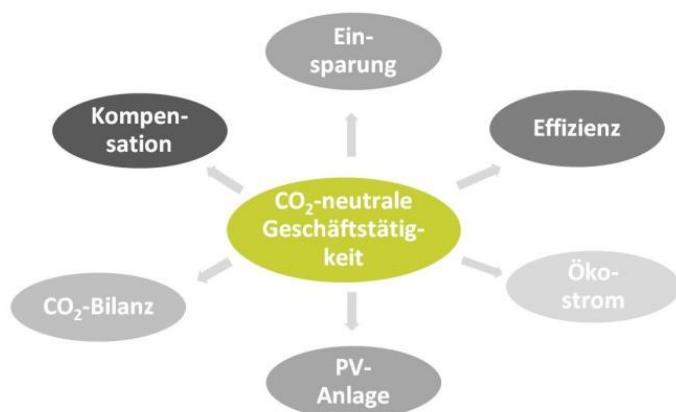


Abb. Ecofair Consulting

Dies sind unsere Ziele im Nachhaltigkeitsbereich:

- Bei den Kunden- und Partnerbeziehungen ist für uns das wichtigste Ziel die Kunden- und Partnerzufriedenheit sowie die Etablierung im Rhein-Main-Gebiet als Nachhaltigkeitsberatung.
- Die Fachkompetenz und Beratungsqualität soll durch regelmäßige und intensive Fortbildungen gesichert werden. Dafür werden mindestens 10 Tage bzw. 80 Stunden im Jahr angesetzt.
- Daneben soll das Thema Nachhaltigkeit stärker in das Bewusstsein von Unternehmen und Öffentlichkeit gebracht werden. Ein regelmäßiger Blog soll das Thema Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit präsentieren.
- Der Nachhaltigkeitsbericht soll alle drei Jahre erstellt werden.

Unsere Bestandsaufnahme hat – verglichen mit dem Durchschnitt - niedrige Verbrauchswerte ergeben, aber wir wollen die schädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter reduzieren und ausgleichen. Für die nächsten drei Jahre haben wir uns zum Ziel gesetzt, jährlich zwischen 5 und 10 Prozent beim Stromverbrauch und im Wärmebereich einzusparen.



Für die direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1, 2 und 3) für Strom/Wärme und Mobilität/Übernachtungen legen wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck vor. Langfristig wollen wir alle indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnen und ausgleichen. Wenn für alle genutzten Produkte und Dienstleistungen die CO<sub>2</sub>-Emissionswerte vorhanden sind, soll auch eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt werden.

Abb. Ecofair Consulting

Weitere Ressourceneinsparungen sind beim Wasserverbrauch geplant. Hier wollen wir mindestens 10 Prozent in den nächsten drei Jahren einsparen.

Auch der Papierverbrauch kann noch reduziert werden und das „papierlose Büro“ soll mittelfristig angestrebt werden. Der Dialog mit Stakeholdern wie Unternehmen und Naturschutzverbänden soll noch intensiviert werden. Die Social-Media-Kanäle sollen dafür besser genutzt werden.

## Umwelt- und Klimaschutz

### Biodiversität

G4-EN12; DNK 11

Als Dienstleistungsunternehmen fällt die Auswirkung auf die Artenvielfalt eher gering aus. Aber der Bürobetrieb in eigenen Räumen (ca. 30 m<sup>2</sup>) und die Reisetätigkeit sind die Bereiche, die eine negative Auswirkung auf die Artenvielfalt haben können. Durch die Anlage von naturnahen Feuchtbiotopen und einer Mischhecke wurden vor Ort wertvolle Lebensräume für Vögel geschaffen.

Im Bürobetrieb werden umweltfreundliche Reinigungsmittel genutzt und durch Perlatoren und Regenwassernutzung wertvolles Trinkwasser gespart.

### Energie- und Ressourcenmanagement

G4-EN01, EN03, EN08, EN15 bis EN17

EN19, EN23; DNK 11, 13

Mit der Einhaltung der Beschaffungs- und Reiserichtlinie wollen wir zu mehr Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit kommen, so werden z. B. energiesparende Geräte mit langer Lebensdauer genutzt.

Altpapier und Bioabfall werden verwertet, sowie das Altglas. So entfallen auf den Geschäftsbetrieb nur sehr geringe Abfallmengen, die nicht erfasst werden. Möglicher Elektronikschrott kann an einer Sammelstelle abgegeben werden.

### Verbrauchswerte Ecofair Consulting 2016

Ökostrom (kWh)	357
Wärme (l Heizöl)	415 l
Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	5,9
Papierverbrauch in Blatt DIN A4 Recyclingpapier Blauer Engel	1.700
Papierverbrauch in Blatt DIN A3 Recyclingpapier Blauer Engel	100

Es werden grundsätzlich Recycling-Papier und umweltfreundliche Büro-Artikel mit Öko-Siegeln verwendet. Auch wenn durch die Beratungsleistung nur ein geringer Materialeinsatz durch Büromaterialien erfolgt, soll dieser Verbrauch regelmäßig erfasst und kontrolliert werden.

Beim Abfall geht Vermeidung vor Verwertung. Dies wird sich auch immer wieder im Geschäftsbetrieb bewusst gemacht. Besonders beim Ausdruck von Informationen wird darauf geachtet und der Papierverbrauch wird im Blick behalten.

Im Wärmebereich wird der Energieverbrauch durch geeignete Maßnahmen reduziert.

Bei der Reisetätigkeit werden umweltfreundliche Verkehrsträger bevorzugt. Da Ecofair Consulting national aktiv ist, gibt es keine Flüge.

CO <sub>2</sub> -Emissionen in t		2016
<b>Scope 1 - direkte CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>		
Wärme (Heizöl)		1,31555
<b>Scope 2 - indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>		
Ökostrom		0,01428
<b>Scope 3 - sonstige indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>		
Geschäftsreisen		0,540
Wasserverbrauch		0,03604
Druck-Erzeugnisse		0,005
<b>Gesamt Kompensation</b>		<b>1,91087</b>

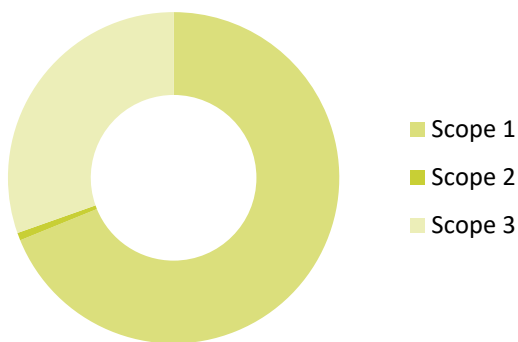


Abb. Ecofair Consulting

Durch die geplanten Energieeinsparungen ergibt sich zwangsläufig auch eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Treibhausgas(THG)-Emissionen. Hier sind in den nächsten drei Jahren 10 Prozent geplant.

## Soziales

G4-34, LA06, LA12, HR03; DNK 14, 15

Selbstverständlich werden geltende Rechte und Gesetze eingehalten. Zurzeit gibt es noch keine Mitarbeiter, die durch ihre Beteiligung das Nachhaltigkeitsmanagement fördern können.

Um auch internationale Standards zu Arbeitnehmerrechten von ILO voranzubringen, gibt die Beschaffungsrichtlinie hierzu klare Vorgaben, Produkte aus fairem Handel einzukaufen.

Um den eigenen Gesundheitsschutz vorzubeugen, wird darauf geachtet, dass die Work-Life-Balance der Inhaberin bzw. der Kooperationspartner ausgeglichen ist. So wird darauf geachtet, dass die Bereiche Gesundheitsvorsorge und angemessene Honorare entsprechend beachtet werden.

Etliche Arbeit für die Nachhaltigkeitsberatung findet am PC statt. Hier ist besonders der Schutz der Sehfähigkeit im Fokus und die Vorbeugung von Rückenbeschwerden. So wurde z. B. der Bildschirmschoner „Pauls Schreibtischübungen“ vom Bundesgesundheitsministerium installiert, um mit Übungen Verspannungen vorzubeugen und durch ausreichende Pausen von der Bildschirmarbeit die Augen zu entlasten.

Die Geschäftsführung von Ecofair Consulting ist weiblich. Da noch keine Mitarbeiter angestellt sind, finden etliche Kennzahlen keine Anwendung wie z. B. die statistische Erfassung von Unfällen, gesundheitliche Ausfälle oder Diskriminierungsfälle.

## Qualifizierung

G4-LA09; DNK 16

Da Ecofair Consulting noch keine Mitarbeiter hat, werden die Kooperationspartnern bei Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt. Die Qualifizierung und Fortbildung im Nachhaltigkeitsbereich ist von wesentlicher Bedeutung. Die Inhaberin nutzt das breite



Spektrum an Angeboten von Weiterbildungen in folgenden Bereichen: CSR, Nachhaltigkeitsmanagement und Energie, um so auf dem aktuellsten Stand zu sein. Im Jahr 2016 wurden an 20 Tagen bzw. 160 Stunden Weiterbildungsangebote wahrgenommen.



## Menschenrechte/Gemeinwesen

G4-HR01, HR09, HR10, HR11

EC01, EC07; DNK 17, 18

Unsere Beschaffungsrichtlinie gibt Vorgaben für Produkte aus fairem Handel, die auch Zwangs- und Kinderarbeit ausschließen. Ferner werden durch die Förderung und Verbreitung von ethisch orientierten Standards wie Global Compact, DNK, der ISO 26000 u. a. auch die Menschenrechte gestärkt. So wird gewährleistet, dass Menschenrechts- und Arbeitnehmerrechtskriterien geprüft werden und Lieferanten danach ausgesucht werden.

Der Geschäftsstandort ist Usingen und hier haben wir die Einhaltung der Menschenrechte im Blick. Da keine weiteren Standorte in anderen Ländern vorhanden sind, ist dieser Indikator für uns nicht zutreffend. Zu direkt erwirtschaftetem und verteilten Gewinn können wir noch keine Angaben machen, da wir uns als junges Unternehmen noch im Aufbau befinden.

Corporate Citizenship: Die Inhaberin ist ehrenamtlich im Vorstand des BUND Usingen/ Neu-Anspach engagiert.

## Transparenz

G4-SO06, SO08; DNK 19

Ecofair Consulting ist Mitglied in der IHK Frankfurt und dort im Arbeitskreis Nachhaltiges Wirtschaften aktiv sowie Mitglied im Umweltforum RheinMain e.V. Über diese Mitgliedschaften wird das Thema Nachhaltiges Wirtschaften vorangebracht. Beim Gesetzgebungsverfahren zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz wurde hierzu eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben. Nachzulesen unter:

<https://www.bmiv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.html>

Ecofair Consulting hat keine Spenden an politische Parteien gegeben.

## Gesetzeskonformes Verhalten/Korruption

G4-SO03, SO04, SO05, SO08

DNK 20

Ecofair Consulting legt großen Wert auf verantwortungsvolle Unternehmensführung. Dies spiegelt sich auch im Leitbild wider: Wir wollen fair, verantwortlich, ehrlich, transparent und glaubwürdig mit unseren Partnern handeln. Es wurde ein Rechtskataster erstellt in dem Aktualisierungen bzw. Informationen zu relevanten Gesetzen vermerkt werden. Die Inhaberin informiert sich über Erscheinungsformen der Korruption und erhält einen juristischen Newsletter. Für den Standort Usingen hat sich kein Korruptionsrisiko ergeben und es hat auch keine Korruptionsfälle gegeben. Im Jahr 2016 wurden keinen Bußgelder und Strafen gezahlt.

## GRI-Content-Index, DNK

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und orientiert sich an der Option „core“. Dafür wurden die gültigen G4-Richtlinien angewendet. Außerdem wurden die Vorgaben der Entsprechenserklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) berücksichtigt. Der GRI-Content-Index verweist auch auf die Anforderungen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

GRI G4	DNK	Seite
Allgemeine Standardangaben		
<b>Strategie und Analyse</b>		
G4-1 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		8
<b>Organisationsprofil</b>		
G4-3 Name des Unternehmens		6
G4-4 Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen		6
G4-5 Hauptsitz des Unternehmens		6
G4-6 Länder mit Geschäftstätigkeitsschwerpunkt		6
G4-7 Rechtsform und Eigentümerstruktur		6
G4-8 wesentliche Märkte		6
G4-9 Größe des Unternehmens		6
G4-12 Beschreibung der Lieferkette	DNK 4	12
G4-16 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	DNK 19	17
<b>Steuerung</b>		
G4-2 Analyse der Chancen und Risiken für Umwelt und Gesellschaft, die mit dem Kerngeschäft verbunden sind	DNK 1	8
Anreizsysteme zur Erreichung von Nachhaltigkeitsthemen	DNK 8	11
Innovations- und Produktmanagement	DNK 10	11
Nutzung der Kennzahlen zur internen Planung und Kontrolle	DNK 7	12
Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens	DNK 1	8
Regeln und Prozesse zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	DNK 6	11
Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens	DNK 3	13
<b>Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen</b>		
G4-17 Angabe über Prozess für Berichtsinhalte		5
G4-18 Vorgehensweise zur Auswahl der Berichtsinhalte		5
G4-19 Sämtliche wesentliche Aspekte	DNK 2	9
G4-20 Wesentliche Aspekte innerhalb des Unternehmens	DNK 2	9
G4-21 Wesentliche Aspekte außerhalb des Unternehmens	DNK 2	9
G4-22 Auswirkung bei Neudarstellung von Informationen		5
G4-23 wichtige Änderungen in Umfang und Grenze des Berichts		5

GRI	DNK	Seite
<b>Einbindung von Stakeholdern</b>		
G4-24 Einbezogene Stakeholdergruppen	DNK 9	10
G4-25 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	DNK 9	10
G4-26 Ansatz Stakeholderdialog und Häufigkeit	DNK 9	10
G4-27 Zentrale Anliegen der Stakeholder	DNK 9	10
<b>Berichtsprofil</b>		
G4-28 Berichtszeitraum		5
G4-29 letzter Bericht		5
G4-30 Berichtszyklus		5
G4-31 Ansprechpartner für Fragen zum Bericht		5
G4-32 Option der Übereinstimmung mit GRI und gewählter Index	DNK	5
G4-33 externe Prüfung		5
GRI Content Index		18
<b>Unternehmensführung</b>		
Verantwortlichkeit Nachhaltigkeit	DNK 5	8
G4-34 Führungsstruktur		16
<b>Ethik und Integrität</b>		
G4-51a Vergütungspolitik	DNK 8	11
G4-54 höchste Jahresvergütung zum Durchschnitt	DNK 1	8
G4-56 Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	DNK 7	7
<b>Umwelt</b>		
G4-EN01 Eingesetzte Materialien nach Gewicht	DNK 11	14
G4-EN03 Energieverbrauch	DNK 11	14
G4-EN06 Verringerung Energie	DNK 11	13
G4-EN08 Gesamtwasserentnahme	DNK 11	14
G4-EN12 Auswirkungen auf die Artenvielfalt	DNK 11	14
G4-EN15 direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	DNK 13	14
G4-EN16 indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 + 3)	DNK 13	14
G4-EN17 Gesamte Treibhausgasemissionen	DNK 13	14
G4-EN19 Reduzierung der THG-Emissionen	DNK 11	14
G4-EN23 Gesamtgewicht des Abfalls zur Entsorgung	DNK 11	14
G4-FS11 Finanzanlagen mit Umwelt-Sozial-Screening	DNK 10	11
Verantwortlichkeiten im Bereich Umweltschutz	DNK 5	12
Ziele zur Reduktion von klimarelevanten Emissionen	DNK 13	13
Ziele im Bereich Umwelt	DNK 12	13

GRI	DNK	Seite
<b>Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte</b>		
Anteil der Zulieferer, die über eine Zertifizierung im Bereich Menschenrechte und zur Einhaltung von Kernarbeitszeitnormen verfügen	DNK 17	17
G4-LA06 Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage etc.	DNK 16	16
G4-LA09 Aus- und Weiterbildung (durchschnittliche Stunden)	DNK 16	16
G4-LA10 ergriffene Maßnahmen zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit	DNK 15	16
G4-LA12 Zusammensetzung Kontrollorgan	DNK 15	16
Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit, Sicherheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf	DNK 14	16
G4-HR01 Investitionen Menschenrechtsaspekte prüfen		17
G4-HR03 Diskriminierungsfälle	DNK 14	16
G4-HR09 Prüfung Standorte auf Menschenrechte	DNK 17	17
G4-HR10 Überprüfung Lieferanten auf Menschenrechtskriterien	DNK 17	17
G4-HR11 negative menschenrechtliche Auswirkung Lieferkette		17
Richtlinien zum Schutz der Menschenrechte, inklusiv Arbeitnehmerrechte/Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen	DNK 14	16
<b>Korruption</b>		
G4-SO03 Korruptionsrisiko Standort	DNK 20	17
G4-SO04 Informationen Korruptionsbekämpfung		17
G4-SO05 Korruptionsfälle	DNK 20	17
G4-SO06 politische Spenden	DNK 19	17
G4-SO08 Bußgelder und Strafen	DNK 20	17
Systeme zur Vermeidung /Umgang von Korruption	DNK 20	17
Gesetzgebungsverfahren/ Stellungnahmen bzw. Einfluss darauf	DNK 19	17
Verantwortlichkeit im Bereich Korruptionsprävention	DNK 5	17
<b>Umwelt</b>		
G4-EC1 Direkt erwirtschafteter und verteilter Gewinn	DNK 18	17
G4-EC1 Bürgerschaftliches Engagement	DNK 18	17

Impressum

**Ecofair Consulting e. K.**

Ellen Enslin

Usinger Str. 77

61250 Usingen

E-Mail: [ellen.enslin@ecofair-consulting.de](mailto:ellen.enslin@ecofair-consulting.de)

Telefon 06081/16209

[www.ecofair-consulting.de](http://www.ecofair-consulting.de)

**Bildnachweise**

Julia Imhoff

fotoVoyager istockPhoto